

Radiologische Gemeinschaftspraxis Korbach

Dr. med. Stefan Herrmann Dr. med. H.-J. Bartels Dr. med. Rainer Hoenle

Ärzte für Radiologie

Arzt für Nuklearmedizin

Dr.-Hartwig-Str 15, 34497 Korbach

Telefon (05631) 916680

PATIENTENINFORMATION

Computertomographisch gesteuerte Injektionen / Blockaden (zur Behandlung von Schmerzzuständen an der Wirbelsäule)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurde eine schmerzhafte Erkrankung im Bereich Wirbelsäule festgestellt. In diesem Bereich finden sich als häufige Schmerzursachen unter anderem Bandscheibenerkrankungen und Verschleißerscheinungen der kleinen Wirbelgelenke.

Sie wurden von Ihrem behandelnden Arzt darauf hingewiesen, daß es ganz unterschiedliche Behandlungsmöglichkeiten gibt. Häufig werden Medikamente und physikalische Therapiemaßnahmen wie Fangopackungen und Massagen verordnet.

Weitere Verfahren sind die Chirotherapie und insbesondere die therapeutische Lokalanästhesie. Hierbei werden örtliche Betäubungsmittel an die schmerzhafte Wirbelstruktur gespritzt.

Um die Spritze optimal zu plazieren, werden computertomographisch gesteuerte Injektionen durchgeführt. Hierbei wird die jeweilige Struktur (z.B. Nervenwurzel oder das kleine Wirbelgelenk) mit Hilfe der Computertomographie dargestellt und die Führung der Injektionskanüle anhand des Röntgenbildes genau ausgemessen. In vielen Fällen wird die korrekte Lage der Injektionsnadel mit einem Kontrastmittel überprüft. Anschließend wird ein Lokalanästhetikum (und ggf. ein zusätzlich entzündungshemmendes Medikament, z.B. Cortison) gespritzt.

Wir führen folgende Injektionen durch:

Facetteninfiltration

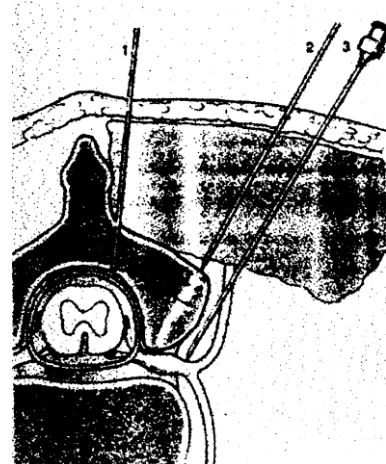
(in die kleinen Wirbelgelenke)

Periradikuläre Injektion

(an die Nervenwurzel)

Epidural-perineurale Injektion

(an die Nervenwurzel innerhalb des Wirbelkanals)



Wie wird die CT-gesteuerte Injektion / Blockade durchgeführt?

In Bauchlage wird zunächst eine Computertomographie angefertigt. Anhand der ausgewerteten Aufnahmen wird die optimale Lage des Einstichpunktes und der Injektionskanüle ermittelt und auf der Hautoberfläche eingezeichnet. Nach Einbringung der Nadel wird deren Lage auf einem Bild dokumentiert. Falls erforderlich, wird mittels Kontrastmittelgabe das Zielvolumen dargestellt. Anschließend wird das Lokalanästhetikum (ggf. mit einem weiteren Medikament) eingespritzt.

Komplikationen und Nebenwirkungen:

Bei allen medizinischen Eingriffen können in seltenen Fällen Nebenwirkungen bzw. Komplikationen auftreten. Bei den vorgenannten Injektionen sind die unerwünschten Nebenwirkungen bzw. Komplikationen außerordentlich selten. Trotz größter Sorgfalt können auftreten:

- Blutergüsse im Einstichbereich oder in der Tiefe
- Infektionen im Einstichbereich oder in der Tiefe
- Mißempfindungen, Taubheitsgefühl oder Lähmungen
- Blutdruckabfall mit Kreislaufstörungen
- Allergische Reaktionen mit Hautausschlag und Juckreiz
- Sehr selten sind schwere allergische Reaktionen mit Herzversagen und Atemstillstand.
- Gelegentlich können Kopfschmerzen auftreten
- Es kann zu einer (meist) vorübergehenden Lähmung kommen.
- Im Bereich der Brustwirbelsäule kann es zu einer Verletzung des Rippenfelles mit Eindringen von Luft in die Brusthöhle (Pneumothorax) kommen.
- Eingeschränkte Verkehrstauglichkeit.

Bei schweren Nebenwirkungen kann eine stationäre Einweisung erforderlich werden.

Wir müssen Sie darauf hinweisen, daß Sie in den ersten Stunden nach der Therapie nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen dürfen, d.h., Sie dürfen kein Kraftfahrzeug führen. Auch als Fußgänger kann Ihr Reaktionsvermögen beeinträchtigt sein. Es ist daher zu empfehlen, daß Sie von einer Begleitperson abgeholt werden.

Die sehr seltenen, schwerwiegenden Komplikationen müssen in der Regel stationär behandelt werden. Sollten nach der Therapie Beschwerden plötzlich auftreten (z.B. Atem- oder Kreislaufbeschwerden, Fieber oder Schüttelfrost), sollten Sie sich unverzüglich mit dem behandelnden Arzt in Verbindung setzen.

Bitte beachten:

Nach jeder Behandlung muß unbedingt eine 30 minütige Beobachtungszeit eingehalten werden.

EINWILLIGUNGSERKLÄRUNG

Über die vorgesehene Therapie wurde ich von Herrn Dr. (B) Hans-Joachim Bartels ausführlich informiert. Ich wurde hierbei ausführlich über Risiken und mögliche Komplikationen aufgeklärt und habe den Inhalt dieser Aufklärung verstanden. Weitere Fragen habe ich nicht. Ich bin mit der geplanten Therapie einverstanden.

Ort/Datum

Unterschrift Patient

Unterschrift Arzt